

# Gemeinde Aumühle

## Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt:

Ja-Stimme(n):

Nein-Stimme(n):

Enthaltung(en):

## Ausschluss nach § 22 GO:

<b>Beschlussvorlage</b> <b>12/022/2026</b> Status voraussichtlich: öffentlich Sichtbarkeit im Internet: öffentlich	Datum: 12.03.2026 Federführend: Amt IV.0 - Bauamt	
<b>Bau- und Grundstücksangelegenheiten</b> <b>Anbau einer Doppelgarage</b> <b>Kuhkoppel 9</b>		
Beratungsfolge:		
Datum 25.03.2026	Gremium <i>Bauausschuss der Gemeinde Aumühle</i>	Zuständigkeit <i>Entscheidung</i>

## Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss der Gemeinde Aumühle erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 34 und § 31 BauGB zum Bauantrag mit Befreiungsantrag für den Anbau einer Doppelgarage für das Grundstück „Kuhkoppel 9“.

## Sachverhalt:

Gestellt wird ein Bauantrag für die Errichtung einer Doppelgarage mit einer Größe von 73 m<sup>2</sup> mit einem Befreiungsantrag für die Überschreitung der zulässigen Garagengröße für das Grundstück „Kuhkoppel 9“.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplanes Nr. 2 „Kuhkoppel“. Im Bebauungsplan ist folgendes festgesetzt: WR, 1 Vollgeschoss, GRZ 0,15, GFZ 0,2, Mindestgrundstücksgröße 1.100 m<sup>2</sup>. Im Text Teil B ist unter Ziffer 3 folgendes festgesetzt:

### 3. Stellplätze, Garagen, Zufahrten ( § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)

- 3.1 Pro Wohneinheit sind maximal 30 qm für Stellplätze und/oder Garagen zulässig.
- 3.2 Je Grundstück ist eine Zufahrt zulässig.
- 3.3 Bei Grundstücksteilungen ist nur eine gemeinsame Zufahrt zulässig. Ausgenommen hiervon sind Pfeifenstielgrundstücke.
- 3.4 Für Garagen ist zur Straßenbegrenzungslinie ein Mindestabstand von 3 m einzuhalten.

Das Gebäude verfügt über zwei Wohneinheiten, sodass die maximal zulässige Größe der Garage 60 m<sup>2</sup> beträgt. Begründet wird die Überschreitung damit, dass die Garage behindertengerecht und barrierefrei errichtet werden soll.

In der Vergangenheit wurden schon öfters Befreiungsanträge für die Überschreitung

der zulässigen Garagengrößen in diesem B-Plangebiet erteilt, da in der geplanten  
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 folgende Festsetzung getroffen werden soll:  
„Je Wohneinheit ist eine Nettostellplatzfläche von mindestens 30 m<sup>2</sup> vorzusehen.“  
Diese Vorgabe wird auch erfüllt.  
Die GRZ I und GRZ II werden eingehalten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Nein

**Anlage/n:**

1 Antrag - Kuhkoppel 9